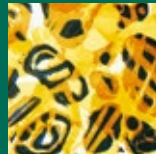
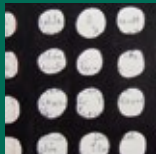


KUNST AUKTION



Südring Center Rangsdorf | 7. Dezember | 15 Uhr

Eine Veranstaltung von Südring Center Rangsdorf in Zusammenarbeit mit GEDOK Brandenburg e.V.
Südring Center Rangsdorf | Klein-Kienitzer Str. 2 | 15834 Rangsdorf | Telefon 03 37 08 – 740 10

Vorbesichtigung

Wir laden Sie herzlich ein, die zur Versteigerung kommenden Arbeiten im GEDOK-Haus Rangsdorf, Seebadallee 45, vor der Auktion vom

26. November – 5. Dezember 2014
Mi – Fr und So von 14 – 18 Uhr

im Original zu besichtigen. Nach telefonischer Absprache (Telefon 03 37 08 – 707 33) kann auch eine andere Zeit vereinbart werden.

Schriftliche Gebote

Schriftliche Gebote werden entgegengenommen im GEDOK-Haus, Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf

bis zum 7. Dezember 2014, 13 Uhr
Kennwort: Südring Center Kunstauktion 2014

(auch per Fax 03 37 08 – 709 89 oder Mail kunstfluegel@t-online.de). Angegebene Limitationen werden nur insoweit in Anspruch genommen, als diese auch zum Überbieten anderer Gebote notwendig sind. Bei gleicher Höhe haben Gebote in der Reihenfolge ihres Eingangs Vorrang. Schriftliche Gebote, die den Zuschlag erhalten, können innerhalb einer vorab vereinbarten Frist im GEDOK-Haus, Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf abgeholt oder auf Kosten des Erwerbers/der Erwerberin auf dem Postweg zugeschickt werden.

Versteigerung

Der erste Aufruf erfolgt bei 60% des Schätzpreises. Gesteigert wird bis zu einer Summe

von	50 Euro	um jeweils	5 Euro
ab	50 Euro	um jeweils	10 Euro
ab	100 Euro	um jeweils	20 Euro
ab	200 Euro	um jeweils	30 Euro
ab	300 Euro	um jeweils	40 Euro
ab	400 Euro	um jeweils	50 Euro

Der/die Höchstbietende erhält den Zuschlag. Bei Unklarheiten wird das Ausbieten wiederholt. Der Auktionator behält sich vor, Angebote zurückzuziehen, außer der im Auktionskatalog angezeigten Reihenfolge zu versteigern und erneut aufzurufen. Mit dem Zuschlag verpflichtet sich der/die Bieter(in) zur Bezahlung der ersteigerten Arbeit. Das ersteigerte Kunstwerk geht erst mit erfolgter Bezahlung in sein Eigentum über. Die Bezahlung und Aushändigung der ersteigerten Arbeiten erfolgt während bzw. nach Beendigung der Auktion am gleichen Tag.

Erlös

Der Erlös aus den versteigerten Arbeiten geht an das Kinderkunstprojekt „Kunst und Mathematik“, das die Grundschule Groß Machnow in der Gemeinde Rangsdorf im Mai 2015 durchführen wird.

Dr. Gerlinde Förster (GEDOK) und Center Manager Uwe Roß bringen Kunstwerke unter den Hammer

Zum 7. Mal laden das Südring Center Rangsdorf und die Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V., GEDOK Brandenburg vor Weihnachten zur Kunstauktion in das bekannte Einkaufszentrum im Süden von Berlin ein.

Diese Auktion ist schon zur guten Tradition geworden. Hier kann nicht nur das außergewöhnliche Geschenk ersteigert werden. Spürbar wird auch die Begeisterung aller Beteiligten. Das sind in diesem Jahr Schüler, Eltern und Lehrer zusammen mit Künstlerinnen und Künstlern sowie dem Südring Center. Mehr als 30 Werke (Malerei, Grafik, Plastik und Keramik) von namhaften, zum Teil über Berlin und Brandenburg hinaus bekannten Künstlerinnen und Künstlern stehen diesmal zur Auswahl. Als Ausdruck ihrer Verbundenheit mit der GEDOK Brandenburg und der Gemeinde Rangsdorf haben sie Werke im Sinne einer Spende zur Verfügung gestellt. Erstmals dabei sind auch einige Arbeiten von kunstbegeisterten Rangsdorfer Schülern und Eltern. Sie alle wollen mit ihren Beiträgen das Kinderkunstprojekt zum Thema „Kunst und Mathematik“ an der Grundschule Groß Machnow im Mai nächsten Jahres unterstützen. Denn dafür ist der Erlös aus der diesjährigen Auktion bestimmt.

Alle zur Versteigerung kommenden Arbeiten sind in diesem kleinen Katalog abgebildet, beschrieben und mit den wichtigsten biografischen Angaben der Künstlerinnen und Künstlern versehen. Wenn Sie die Arbei-

ten in aller Ruhe im Original in Augenschein nehmen wollen, sind Sie ab 26. November zur Vorbesichtigung ins GEDOK-Haus in die Rangsdorfer Seebadallee 45 herzlich eingeladen.

Die Vorsitzende der GEDOK Brandenburg, Dr. Gerlinde Förster, wird zusammen mit dem Center Manager, Uwe Roß, auf unterhaltsame Weise am Auktionstag für die künstlerischen Arbeiten werben. Seien Sie also herzlich eingeladen zu einem anregenden und kurzweiligen Nachmittag, bei dem es um kleine und größere Kostbarkeiten für den guten Zweck geht. Auf Ihr Kommen und Ihr Interesse freuen sich

Die Veranstalter



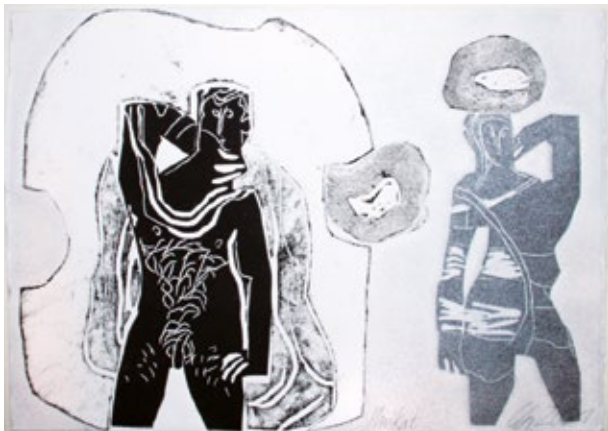
Südring Center

Klein-Kienitzer Str. 2
15834 Rangsdorf
Tel. +49 337 08-740 10
www.suedringcenter.de



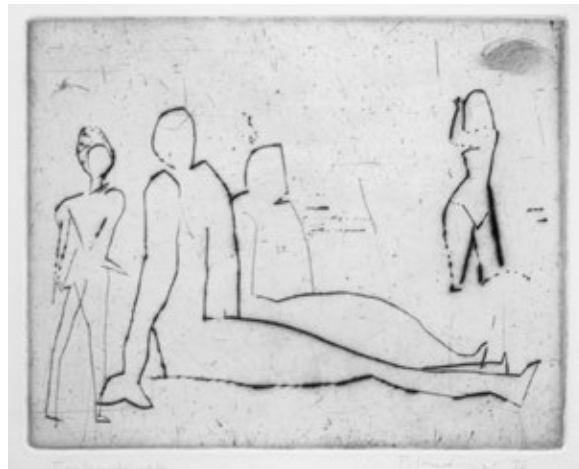
GEDOK Brandenburg

Gemeinschaft der Künstlerinnen
und Kunstförderer e.V.
Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf
Tel. +49 337 08-707 33
kunstfluegel@t-online.de
www.gedok-brandenburg.de



Nähe

2001, Ambossdruck, Collage | Unikat, 28 x 40 cm
Erster Aufruf: 90,00 € | o. R.



Kaltnadelradierung

Probedruck, Papiermaß: 26,5 x 39,5 cm, Druckplatte: 19,5 x 24 cm
Erster Aufruf: 65,00 € | o. R.



Kriechender

2014, Tusche auf Papier, 14,5 x 9,5 cm (18 x 24 cm im Passepartout)
Erster Aufruf: 75,00 € | o. R.



money money

2014, Tusche, 20,5 x 14,7 cm (32,5 x 27 cm im Passepartout)
Erster Aufruf: 70,00 € | m. R.

Cornelia Schlemmer



Zeitzeuge I

2013, Mischtechnik auf Leinwand, 30 x 30 cm
Erster Aufruf: 95,00 €

Gudrun Kühne



Caja Alentejo

2013, Radierung, 4/5, 19,5 x 29,5 cm (40 x 50 cm im Passepartout)
Erster Aufruf: 65,00 € | o. R.

Wolfgang Domröse



Zungenkünstler | LB Nr. 115

2009, Grafik, übermalt, Papier, 42 x 53 cm
Erster Aufruf: 140,00 € | m. R.

Katharina Lewonig



Sommerfundstücke

2006, Farblithografie, 25 x 30 cm
Erster Aufruf: 65,00 € | o. R.

Anka Goll



Figur

o.J., Ton, Höhe: 27 cm
Erster Aufruf: 35,00 €



Steindose

o.J., verschiedene Tone, 14 x 12 x 10 cm
Erster Aufruf: 35,00 €

Javis Lauva



Passus IV

1994, Holzschnitt, 141/250, Papiermaß:
73 x 52 cm, Druckplatte: 46 x 18 cm
Erster Aufruf: 25,00 € | o. R.

Ute Postler



Vorm Fenster

2010, Farbholzschnitt, handgeschöpftes Papier, I 10/10, 7,5 x 6,7 cm
Erster Aufruf: 30,00 € | m. R.

Liz Miels-Kratochwil



Hochrad

2005, Zeichnung, 21 x 14 cm
Erster Aufruf: 40,00 € | m. R.



Zeichen – Begegnungen

1995, Schablonen, Stempeldruck auf Cendenaere-Papier, 30/8

54 x 39,5 cm

Erster Aufruf: 85,00 € | o. R.



Affirmation: Ich liebe mich. Ich liebe mich und Ralf tut's endlich auch!

2009, Lithographie auf Bütten, 9/15, handsigniert, 21 x 29 cm

Erster Aufruf: 80,00 € | o. R.

Michael Radloff



Masken

1991, Öl auf Leinwand, 60 x 50 cm
Erster Aufruf: 250,00 €

Gudrun Bröchler-Neumann



Landschaft

o. J., Holzschnitt, Handabzug, 21 x 30 cm
Erster Aufruf: 55,00 € | o. R.



silent jam 12

2013, Zeichnung, 15 x 21 cm
Erster Aufruf: **65,00 €** | o. R.



silent jam 15

2013, Zeichnung, 15 x 21 cm
Erster Aufruf: **65,00 €** | o. R.



silent jam 16

25.07.2013, Zeichnung, 15 x 21 cm
Erster Aufruf: **65,00 €** | o. R.

Sabine Schneider



Bubbles and Lines III

2012, Mischtechnik, Papier, 21 x 29,5 cm (30 x 40 cm im Passepartout)
Erster Aufruf: 95,00 € | o. R.

Bettina Mundry



Fantasie – beflügelt

2013, Radierung, 1/10, 30 x 30 cm (im Passepartout)
Erster Aufruf: 25,00 € | o. R.

Karl Raetsch



Potsdam Sanssouci, Sizilianischer Garten

1984, Farbholzschnitt, Probedruck

Papiermaß: 39 x 50 cm, Druckplatte: 29 x 37 cm

Erster Aufruf: 60,00 € | o. R.

Sonja Eschefeld



blau-orange

2014, Collage auf Leinwand, 31 x 39 cm

Erster Aufruf: 200,00 €

Dorothea Nerlich



Durchbruch

2013, Steinzeug, frostsicher, Durchmesser 35 cm
Erster Aufruf: 150,00 €

Doret-Nanette Grzimek



Dame mit Hut und roter Kette

2011, Ton, Fayence, 15 x 15 cm
Erster Aufruf: 20,00 €

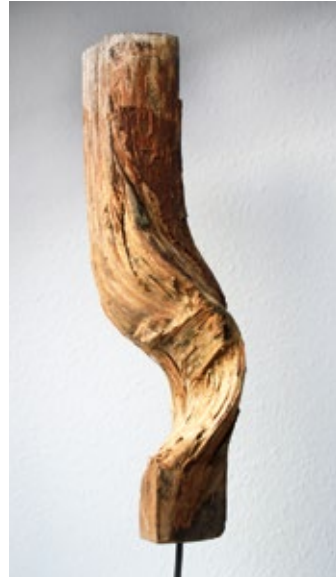


Ursula Wendorff-Weidt

1983/1999, Öl auf Leinwand, 70 x 90 cm

Erster Aufruf: 250,00 €

Grundschule Groß Machnow
Mascha und Jacob Hillnhagen, Klasse 6b



ohne Titel

2013, Holz, Höhe 63 cm (mit Sockel)

Erster Aufruf: 20,00 €



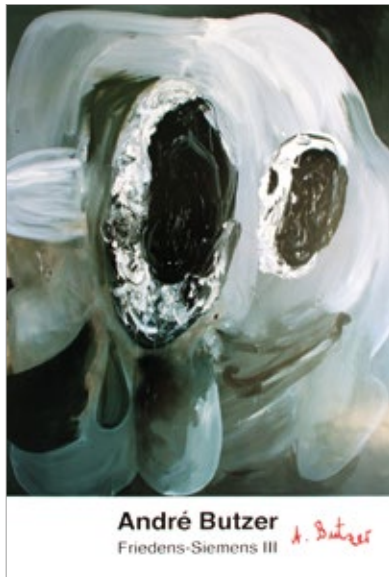
Unser Zuhause

2014, Fotocollage auf Leinwand, 80 x 60 cm
Erster Aufruf: 40,00 € | m. R.



Groß Machnower Hausstein

2014, Stein, bemalt, Höhe 15 cm
Erster Aufruf: 20,00 €



Friedens-Siemens III

o. J., Plakat, original signiert vom Künstler, 79 x 56 cm
Erster Aufruf: 25,00 € | o. R.



Die Kunst ist frei

1987, Plakat, original signiert vom Künstler, Druck: Steidl, Göttingen
DIN A1, 59,4 x 84 cm
Erster Aufruf: 25,00 € | o. R.

Künstlerinnen und Künstler alphabetisch

Günter Blendinger 1945 geboren in Meuselwitz; 1967–1974 Studium an der KHB bei Arno Mohr, Werner Klemke und Axel Bertram; seit 1974 freiberuflich tätig als Maler und Grafiker in Berlin und Zepernick; Studienreisen mit Malerfreunden wie J. Böttcher, A. Freyer, G. Kühne, A. und W. Fretwurst; wiederholte Studienaufenthalte im Reinhardtsdorfer Steinbruch; seit 1983 zahlreiche Einzelausstellungen und Beteiligungen wiederholt in Berlin, Dresden sowie in Salzwedel, Seelow, Gadebusch, Bernau, Eberswalde, Zepernick, Meuselwitz, Schwedt, Wittenberg, Zollbrücke, Glashütte, Wildeshausen, Müncheberg, Boda-Glasbruk (Schweden), Moskau, Sofia, Warschau, Kanada, USA, mehrfach im Lindenau-Museum Altenburg

Marguerite Blume-Cárdenas 1942 in Elne/Frankreich geboren; 1960–1963 Studium an der ABF für bildende Kunst in Dresden; 1963–1964 Steinmetzlehre; 1964–1969 Plastikstudium HfBK bei Gerd Jaeger, Walter Arnold, Hans Steger (Diplom); seit 1969 freiberuflich als Bildhauerin in Berlin tätig; 1970 Mitglied im VBK; seit 1974 regelmäßige Teilnahme am Bildhauersymposium in Reinhardtsdorf (Sächsische Schweiz) sowie anderen Bildhauersymposien in Deutschland und Österreich; seit 2012 Mitglied der GEDOK Brandenburg

Ingeborg Blumenthal 1938 geboren in Bad Kreuznach; 2001 verstorben in München; Studium der freien Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München bei Herrmann Kasper und Gunther Fruhtrunk; Staatsexamen; Kunsterzieherin an einem Münchner Gymnasium; ab 1990 freiberuflich als Malerin in Berlin und München, u. a. Wandbildarbeit an der East Side Gallery in Berlin; Einzelausstellungen und Beteiligungen im In- und Ausland

Gudrun Bröchler-Neumann 1937 in Freital/Hainsberg geboren; 2013 verstorben; 1956–1961 Studium Wandmalerei an der HfBK bei Erich Fraaß und Heinz Lohmar; von 1961–2013 freischaffend tätig, zuletzt in Sellendorf; zahlreiche Einzelausstellungen und Beteiligungen u. a. in Cottbus, Potsdam, Brandenburg, Freital, Luckau, Wittenberg, Prettin, Dresden, Senftenberg, Dahme, Rangsdorf, Zossen, Lübben, Luckenwalde, Poznan, Grosseto, Targowischte, Heraklion, Cloppenburg; Arbeiten im öffentlichen Raum in Lübbenau, Lübben, Luckau, Burgk, Finsterwalde, Leuthen; Arbeiten befinden sich u. a. im Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus und in Privatsammlungen

André Butzer 1973 geboren in Stuttgart; 1994–1995 Merz-Akademie, Hochschule für Gestaltung, Stuttgart; 1995–1996 Hochschule für Bildende Künste, Hamburg; 1996–2000 „Akademie Isotrop“, Hamburg; Herausgabe der Zeitschrift „Isotrop“; lebt in Rangsdorf; Einzelausstellungen (Auswahl): 2011 Hannover, Kestnergesellschaft; 2010 Metro Pictures, New York; 2009 Kunsthalle Nürnberg; 2008 Patrick Painter Inc., Los Angeles; 2007 Alison Jacques Gallery, London; Galerie Guido W. Baudach, Berlin; 2006 Galerie Max Hetzler, Berlin; 2004 Kunstverein Heilbronn; 2002 Galerie Guido W. Baudach, Berlin; 2000 Contemporary Fine Arts, Berlin; 1999 Galerie Esther Freund, Wien

Wolfgang Domröse 1948 geboren in Neugattersleben (Sachsen-Anhalt); 1970–1974 Studium Kunsterziehung HUB; seit 1980 freischaffend in Berlin-Adlershof; Künstlerbücher und Buchprojekte in der EDITION MALMA („Johannisthaler Botschaften“, „Alles wächst aus dem Kopf“, „bode buch“, „Geheimverstecke der Kindheit“, „LB – Luftbilder“); Luberstipendium, Kallmünz und Riedhammer-Stipendium, Nürnberg; Arbeiten befinden sich in Privatsammlungen

Christine Düwel aufgewachsen in Berlin; 1985–1989 Studium Philosophie und Kunstgeschichte FUB; 1990–1995 Studium Bildhauerei/Grafik bei Alfred Hrdlicka in Wien, Hochschule für angewandte Kunst; 1998 M.A. Abschluss Philosophie, Kunstgeschichte HUB; seit 1995 freischaffend als Künstlerin in Berlin tätig; Ausstellungen u. a. in Berlin, Bremen, Hannover, Luckenwalde, Rangsdorf, Schwedt, Wien; Arbeiten befinden sich in der Albertina Wien, Sammlung der Schering AG, Stadt Zwickau, Wrocław und in Privatbesitz

Sonja Eschefeld 1948 in Klein Bünzow (Mecklenburg/Vorpommern) geboren; Lehre als Stuckateurin und Kunstformerin; 1969–1974 Studium der Bildhauerei an der KHB (Diplom); seit 1974 freiberuflich tätig als Bildhauerin in Berlin; 1977–1980 Meisterschülerin an der Akademie der Künste bei Ludwig Engelhardt und Wieland Förster; zwischen 1987 und 1997 Lehraufträge an der Fachschule für Restaurierung und Museumskunde der Nationalgalerie und am Institut für Kunsterziehung der Humboldt Universität zu Berlin; seit 1994 verstärkte künstlerische Auseinandersetzung mit Malerei; zahlreiche Arbeiten für den öffentlichen Raum (Tierplastiken, Brunnengestaltungen u. a.); ausgezeichnet mit dem Will-Lammert-Preis der Akademie der Künste der DDR; seit 1975 Ausstellungen im In- und Ausland

Maria-Luise Faber 1957 geboren in Berlin; 1980–1983 Bildhauerei HfBK und 1983–1985 an der KHB (Diplom); seit 1985 freiberuflich tätig; lebt und arbeitet seit 1995 in Lindenbrück (Teltow-Fläming); Stipendien der Stiftung Kulturfonds und des Landes Brandenburg; seit 1985 zahlreiche Einzelausstellungen und Beteiligungen; seit 1991 Holzspielplastiken in öffentlichen Räumen

Anka Goll 1952 geboren in Berlin; 1970–1972 Fachschulstudium Restaurierung in Weimar; Tätigkeit als Restauratorin für Ur- und Frühgeschichte in Potsdam; 1976–1979 KHB (Keramische Plastik); seit 1979 freischaffend in Güstebieser Loose (Oderbruch); Arbeiten u. a. im Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg; Keramion Frechen; Ceramique et d' Art Moderne, Vallauris sowie in Sammlungen in New York, Berlin, München, Luxemburg

Catrin Große 1964 geboren in Finsterwalde; 1981–1984 Abendstudium Malerei/Grafik in Cottbus; 1984–1988 HfBK Dresden (Malerei/Grafik; Diplom) 1991–1993 Meisterschülerin ebenda bei Günter Horlbeck; 1993–1994 Philip-Morris-Kunsthilfe, 1994–1995 DAAD-Stipendium am Royal College of Art in London; seit 1995 freischaffend tätig; 1997 Künstler in Residence, Herbert Art Gallery, Coventry; Vorträge und Workshops an der University of Art & Design (Ambossdruckverfahren); 1998 lebt und arbeitet in Doberlug, 1999 Stipendium der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen (Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop); Arbeiten im öffentl. Besitz u. a. in Luxemburg, Dresden, Stuttgart, Bonn, Coventry, Ahrenshoop

Doret-Nanette Grzimek 1950 geboren in Erfurt; 1967–1971 Lehre als Porzellanmodelleurin in Meißen; 1974–1977 Studium an der KHB (Fachbereich Keramik) bei G. Löffler, H. Manthey und W. Stötzer; lebt und arbeitet seit 1978 freischaffend als Keramikerin im Oderbruch; seither Arbeiten in Fayence (Gefäße) und Terrakotta (Figuren), zahlreiche Einzelausstellungen und Beteiligungen

Gudrun Kühne 1952 in Jena geboren; Ausbildung als Glasmalerin, Schrift- und Mosaiksetzerin; 1973–1978 Studium Malerei und Grafik an der HfBK (Diplom) und bis 1979 an der Hochschule für Bildende und Angewandte Kunst in Łódź;

seither freischaffend künstlerisch tätig in Berlin; Arbeitsaufenthalte und Stipendien in Italien, Frankreich, Finnland, Spanien, Türkei, Griechenland; konzeptionelle und kuratorische Ausstellungstätigkeit (Charité); seit 2002 intensive bildhauerische und plastische Arbeit; Teilnahme an Bildhauersymposien im Steinbruch Reinhardtsdorf; seit 1979 Ausstellungen im In- und Ausland

Javis Lauva 1971–1984 Studium der Pädagogik, Soziologie, Psychologie, Philosophie, Kunstgeschichte und Ethnologie; Studien- und Arbeitsaufenthalte in Spanien, Italien, USA, Indien, Nepal; lebt und arbeitet in Berlin; Ausstellungen im In- und Ausland seit 1981

Katharina Lewonig in Magdeburg geboren, aufgewachsen in der Hochbörde; 1981–1986 Studium an der HfBK Dresden, Abschluss Dipl. Bühnen- und Kostümbildnerin; seit 1987 freiberuflich als Malerin und Szenografin, Aufträge für verschiedene Theater, Aufträge für Kunst am Bau, Kunstprojekte mit Jugendlichen, künstlerische Lehrtätigkeit, seit 2004 künstlerische Mitarbeiterin an der HfBK Dresden; Studienreisen nach Marokko, Jordanien, Israel, Mazedonien, Russland, Lettland

Liz Miels-Kratochwil 1949 geboren in Pleißmar (Sachsen/Anhalt); 1973–1979 KHB (Bildhauerei bei Werner Stötzer und Wilfried Fitzenreiter); seit 1979 freiberuflich tätig; 1986–1989 Meisterschülerin der Akademie der Künste bei Wieland Förster; Studienreisen nach Marokko, China, Russland, Italien, Indonesien und Ägypten; seit 1998 Projekte mit Inhaftierten Berliner Gefängnisse; 2003 Stipendium der Stiftung Kulturfonds im Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf; Arbeiten befinden sich u. a. in der Akademie der Künste, Deutsche Bank Luxemburg, St. Gallen, Museum Junge Kunst Frankfurt (Oder); lebt in Blankenfelde im Norden von Berlin

Bettina Mundry 1959 in Görlitz geboren; Kindheit und Jugend geprägt durch intensive Auseinandersetzungen mit Kunst und Kunstgeschichte; Zeichenzirkel und Spezialistenlager der DDR eröffnen weitreichende Impulse und Experimentierräume für die künstlerische Praxis; 1993–1994 Begegnung mit Künstlern aus aller Welt in Berlin (Hausbesetzung in Friedrichshain); seit 1997 lebt und arbeitet sie als freischaffende Malerin in Parmen (Nordwestuckermark); Mitglied der GEDOK Brandenburg

Dorothea Nerlich 1950 in Düben geboren, Studium an der Fachhochschule für Werbung und Gestaltung, Außenstelle Potsdam (Abschluss: Dipl.-Designer); 1972–1973 Assistentin ebenda in Berlin; Volontariat in der Werkstatt für Keramik von Hedwig Bollhagen in Marwitz; Studium Keramik an der KHB (Diplom); seit 1976 freischaffend als Bildende Künstlerin in Potsdam und Berlin tätig; 1997 Lehrauftrag für Plastisches Gestalten an der Fachhochschule Lausitz, Cottbus; seit 2008 Lehrtätigkeit an der Jugendkunstschule „Kunstbastion“ Berlin-Spandau; Mitglied im BVBK und GEDOK; Arbeiten im öffentlichen Raum (Kunst am Bau) u. a. in Berlin, Münster, Potsdam, Wustrau, Nizza, Finsterwalde, Nauen und in Privatsammlungen

Ute Postler 1958 in Woltersdorf geboren; Studium an der HfBK; seit 2012 in Woltersdorf; 1992 Auswahl für internationales Projekt „Erde Zeichen Erde“, Wettbewerb IGBK Bonn; 2008/09 Förderpreis im Projektwettbewerb „Kunst in Kirchen“; 2008 BVBK; 2009/13 Begleitausstellungen zum Brandenburgischen Kunstpreis, Schloss Neuhardenberg; 2011–2013 „Künstler in Schulen“, Modellprojekt im Landkreis Barnim; 2013 GEDOK Brandenburg; zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland; Arbeiten befinden sich u. a. Museum Junge Kunst Frankfurt (Oder), Senat von Berlin, Kunstbibliothek Dresden

Michael Radloff 1944 in Trautenau (Tschechien) geboren, 1966–1972 Malerei im Abendstudium an der KHB und dort weiter bis 1977 im Direktstudium. Von 1980–1993 Lehrtätigkeit an der KHB und in verschiedenen Zirkeln. Lebte zuletzt in Wünsdorf bei Zossen; 2007 in Berlin verstorben. Sein Werk steht in der Tradition der Neuen Sachlichkeit. Bestimmend für sein Schaffen sind die Stillleben. Es sind statische Kompositionen einfacher Gegenstände wie Flaschen, Hüte, Kannen und Krüge, Äpfel und immer wieder Masken. Alles wirkt unverrückbar, ist wie festgenagelt in flächig gebauten Räumen. Menschen fehlen. Werke in öffentlichem Besitz befinden sich im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, vormals Brandenburgische Kunstsammlungen Cottbus, in der Kunstsammlung Neubrandenburg und im Potsdam Museum sowie in privaten Sammlungen.

Karl Raetsch 1930 in Berlin geboren, 2004 in Potsdam verstorben; 1953–1958 Studium der Malerei an der HfBK; danach Übersiedelung nach Potsdam; 1979 Beginn des Ausbaus der Friedhofskapelle auf Hermannswerder als Atelier und Galerie; hier arbeitete er bis zu seinem Tode als freischaffender Maler und Grafiker. Von den grafischen Techniken hat Karl Raetsch besonders den Holzschnitt gepflegt. Einzelausstellungen im In- und Ausland, vor allem in Potsdam.

Cornelia Schlemmer 1969 in Rostock geboren; seit frühester Kindheit Beschäftigung mit unterschiedlichen kreativen DINGEN: Malen, Musik, Modellieren, Tanz; 1994–2002 Studium Malerei/Freie Kunst an der KHB bei Dieter Goltzsche, Meisterschülerin bei Katharina Grosse, Stipendiatin des Evangelischen Studienwerks Villigst e.V.; 1997 dreimonatiger Studienaufenthalt in New York, Mitglied des Lower East Side Printshop mit Schwerpunkt Siebdruck und Tiefdruck; drei Kinder; lebt und arbeitet in Berlin; seit 1998 Mitglied der GEDOK Branden-

burg; zahlreiche Ausstellungen und Projekte in Berlin, Brandenburg und anderen Bundesländern

Lieselotte Schneider 1922 in Hannover geboren, 2009 in Potsdam verstorben; nach einer Tätigkeit als Sekretärin und Dolmetscherin 1946–1949 Kunststudium an der Hochschule der bildenden Künste in Berlin; ab 1956 Mitglied im Verband Bildender Künstler, später BVBK Potsdam; 1963–1966 Abendstudium an der KHB; Arbeit als Sekretärin im Gesundheitswesen und zuletzt am Institut für Geo- und Kosmoswissenschaften der Akademie der Wissenschaften der DDR. Einzelausstellungen und Teilnahme an Bezirkskunstausstellungen in Potsdam.

Sabine Schneider 1956 geboren in Berlin; 1975–1983 Studium der Malerei an der HdK, 1981 Meisterschülerin bei Wolfgang Petrick, 1983 Erstes Künstlerisches Staatsexamen für das Amt des Studienrats in den Fächern Bildende Kunst und Werken; 1980–1995 Mitbegründung und Tätigkeit in der Galerie Fourage Berlin-Wannsee; seit 1983 freiberufliche Malerin; 1992–2009 Dozentin an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg; 2000 Arbeitsstipendium in Schloss Wiepersdorf; seit 2007 Vorsitzende des Vereins Berliner Künstler; sie lebt und arbeitet in Berlin; zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

Klaus Staeck 1938 in Pulsnitz geboren; seit 2006 Präsident der Akademie der Künste; seit Anfang der 1970er Jahre als Grafiker im Bereich der Politatire in der Tradition John Heartfields tätig. Sein Hauptwerk umfasst bislang rund 300 Plakate, meist Fotomontagen mit ironischen Sprüchen. Zusammenarbeit mit Joseph Beuys; 1968 erhielt Staeck die Zulassung als Rechtsanwalt in Heidelberg und Mannheim. Klaus Staeck war mehrfach Teilnehmer der Documenta in Kassel; mehr als 3.000

Einzelausstellungen im In- und Ausland; Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland; zahlreiche Auszeichnungen u. a. Kulturroschen (höchste Auszeichnung des Deutschen Kulturrates) und Großes Verdienstkreuz

Andrea Streit 1964 in Nordhausen/Thüringen geboren; 1998–2001 Freie Kunstschule, Berlin; 2003–2004 Tiefdruck, Werkstatt Waldemar Piasecki, Berlin; 2009 Tiefdruck, Werkstatt Albert Gattung, Bad Münster am Stein Ebernburg; 2009–2012 Lithographie, Werkstatt Steffen Tschesno, Berlin; 2014 Aufenthaltsstipendium „Artist in Residence“, Frankfurt (Oder); 2010 Pleinair „7 malen am Meer“, Heringsdorf/Usedom; 2009 Stipendium Künstlerbahnhof Ebernburg e.V., Bad Münster am Stein Ebernburg; 2008 1. Preis des Kunstvereins Ottobrunn e.V., Ottobrunn; Atelierförderung durch das Ateliersofortprogramm des Kulturwerkes des BBK Berlin; lebt und arbeitet in Berlin

Abkürzungen

- ABF Arbeiter- und Bauernfakultät
- AdK Deutsche Akademie der Künste (1950–1972), Akademie der Künste der DDR (1972–1990), Akademie der Künste zu Berlin (1990–1993), Akademie der Künste Berlin-Brandenburg (1993–2005), seit 2006 Akademie der Künste (in der Trägerschaft der Bundesrepublik Deutschland)
- BBK Berufsverband Bildender Künstler
- BVBK Brandenburgischer Verband Bildender Künstlerinnen und Künstler
- FUB Freie Universität Berlin
- HdK Hochschule der Künste Berlin, seit 2001 Universität der Künste (UdK)
- HfBK Hochschule für Bildende Künste Dresden
- HGB Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
- HfKD Hochschule für Kunst und Design „Burg Giebichenstein“ Halle/Saale
- HUB Humboldt-Universität Berlin
- IGBK Internationale Gesellschaft der Bildenden Künste
- KHB Hochschule für bildende und angewandte Kunst Berlin-Weißensee; ab 1969 Kunsthochschule Berlin; seit 1991 Kunsthochschule Berlin-Weißensee
- UdK Universität der Künste Berlin (seit 2001)
- VBK Verband Bildender Künstler der DDR



Südring  Center
Weil es sich lohnt!

Kauf mal: Kunst.

Steigern für einen guten Zweck:

Unsere große Charity-Kunstauktion „Kunst – ein Gewinn für alle“ am 2. Advent um 15 Uhr im Südring Center.

VERKAUFSOFFENER
SONNTAG
7.+21.12. VON 13-18 UHR

real-

ADLER
ALLES FÜR SIE

OBI

expert 



Hammer

Klein-Kienitzer Str. 2, Rangsdorf, über 30 Fachgeschäfte, 2.700 kostenlose Parkplätze, an der B96/A10, Buslinie 713. Mo.–Sa. 8–22 Uhr; real,- 7–22 Uhr. www.suedringcenter.de